

19/10 1869

Ihr Wohlgebohren!

Mit Bezug auf Ihr Schreiben vom 3.^{ten}
dieses Mts, erlaube ich mir meine
Anerkennung an den Vorstand, dass
Sie von mir zu Ihre gesunden
Wünsche abgesprochen haben. Keinen
Pflanzan nicht erhalten haben, und ich
muss darüber Reclamation auf
den Post machen.

Obgleich bemerkt ist in Ihrem Schrei-
ben, so unterbreiten gestellten Forderungen
welche mir ungenügender begründet
sind, da Sie aus besten mit den
Communication's Anstalten von
Calcutta unter dem sein dürfen.

Obst diese Weise kommen die Exemplare
erst zu uns langem Transport in einen
Zustand an, welcher die sorgfältigste
Pflanzanordnung, um die zu
weiter Beförderung künftlich zu
müssen. Das meiste muß ich
mit uns selber ziele.

Meine letzte am besten Weise Kopie
mich abzugeben nur den richtigen
Kopierenden und Lebensgefahr über
300. - Ich glaubte Ihnen in die
Kopie Weise Beförderung gemacht
zu haben, und wir sind bereit
zu geben und bloß die Entlastung für
die Wissenschaft Ihre Bemühungen
zu erkennen, da ich über die Sache
nicht gewagt hier ein Handbuch
müssen zu lassen, und das muß nicht
sein der Name als ich selbst befinde

so bitte ich das Ihnen überprachen als
regala für den botanischen Garten
zu betreiben, und mir gefälligst mit-
theilen zu wollen, ob ich den mir über-
machten Betrag zur Post über den ich
den Herrn Grafen L. annehmen
will. —

Wenn Sie das Liliaceae dalmaticum be-
sitzend annehmen, so wäre ich sehr glücklich
habend in den hiesigen botanischen Garten zu
kommen, da ich erst bis dahin, wenn
den mir ankommen d. H. R. einen
Anweisung zu erhalten sollte.
Im Ganzen kann behauptet werden, wie
für den Touristen gegeben ist,
mir ein einziges freigeschriebenes
valued ist das für jetzt nicht
mittheilen kann. —

Wollen Sie mir noch das Zeit
die getrockneten Pflanzen erhalten

haben, so bitte ich mich Ihnen
gefälligst in dem Sinne zu setzen,
dass mir Ihnen im kühnsten
man lebt Ovation zu raten
da ich nicht das einzige Exem-
plar besitze

Ich habe mir die Ehre mich
gefälligst zu empfehlen als
Ihrer Wohlwollen ganz
Ergebenster Diener

Heinrich Meyer

K. K. Hofrath